



KUNTERBUNTES INSELLEBEN

Hallo liebe Leser!

Wir sind die Klasse 6c aus der Nelson-Mandela-Schule in Wilhelmsburg-Kirchdorf und wir präsentieren euch hiermit unser Buch. Wir stellen uns kurz vor, damit ihr wisst, mit wem ihr es überhaupt zu tun habt. Ihr werdet uns schnell wieder entdecken, manchmal gezeichnet, manchmal geknetet oder auf einem Foto – immer wieder werden wir uns begegnen und so begleiten wir euch durch unser Buch.



Merisa, Vanessa, Selin, Edelina Sumaiya, Nazli, Betül, Amira, Selcan, Sefacan, Dimitri, Ardit, Aleks, Yakup, Kendal, Zuki, Sphresim, Besnik, Hadi, Kubi, Ayhan.

(Melda und Can sind leider nicht auf diesem Foto)

Das Auswanderermuseum

Im Februar waren wir im Auswanderermuseum, auch bekannt als „BallinStadt“.

Die Ausstellungsgebäude des Auswanderermuseums sind die letzten, übrig gebliebenen Hallen – davon gab es früher viel mehr! Auf dem jetzigen Parkplatz der S-Bahn-Station Veddel stand früher sogar eine Kirche. In den Hallen haben Auswanderer aus ganz Deutschland (und von noch weiter weg!) zwischen den Jahren 1850 und 1938 darauf gewartet, mit dem Schiff weiter nach Amerika gebracht zu werden. Für uns war es eine spannende Zeitreise, die wir mit einem fiktiven Tagebuch-Eintrag (auf dem Schiff von Hamburg nach Amerika) versucht haben, einzufangen.



Yakup:

Ich habe einen neuen Freund gefunden. Er ist sehr nett und gibt mir seine Nummer.
Er und ich waren dann in Amerika angekommen und ich habe ihm ein Eis spendiert.